



## Protokoll der 35. Generalversammlung vom 8. Mai 2021

Ort:	Video-Konferenz via Zoom
Zeit:	09.00 - 13:15
Teilnehmende Vorstand:	Nelly Langenegger, Präsidentin Linda Dommarco, Christina Karipidis und Joachim Hoefele; Vorstandsmitglieder
Entschuldigt:	8 Personen
Anzahl Stimmberechtigte:	26 Personen (zu Beginn der GV)

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin Nelly Langenegger begrüsst die Teilnehmenden zur ersten virtuellen Generalversammlung des AkDaF. Christina Karipidis ist in freudiger Erwartung. Sie kann vermutlich nicht an der gesamten GV teilnehmen.

Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Es gibt keine Einwände oder Ordnungsanträge zur Traktandenliste.

### 2. Wahl der Protokollführerin

Die Präsidentin schlägt Tanja Klammer als Protokollführerin vor.

*Die Protokollführerin Tanja Klammer wird mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.*

### 3. Wahl der Stimmenzählerin

Die Präsidentin schlägt Andrea Zank als Stimmenzählerin vor.

*Die Stimmenzählerin Andrea Zank wird mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.*

### 4. Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung 2020

Die Zusammenfassung der schriftlichen Abstimmung 2020 ist auf der Website aufgeschaltet. Es sind dazu keine Einsprachen fristgemäss eingetroffen. Ausführliche Erläuterungen sind im Jahresbericht aufgeführt.

*Das Abstimmungsergebnis wird mit 22 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt und die Arbeit der Stimmenzählerinnen Franziska Bürkler und Bernadette Bachmann verdankt.*

### 5. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht 2020 wurde per E-Mail an die Mitglieder verschickt. Die VertreterInnen der verschiedenen Gremien erörtern die wesentlichen Inhalte nochmals kurz mündlich. Folgende Erläuterungen/Rückfragen aus dem Plenum werden behandelt:

- Arbeitsgruppe Arbeitsbedingungen von DaF/DaZ-Lehrpersonen: Carola Ernst merkt hierzu an, dass dieses Thema bereits andere Institutionen (z.B. das ZKW) im Auge haben. Sie schlägt vor, Kontakt mit den kantonalen Konferenzen aufzunehmen und würde sich als Kontaktperson zur Verfügung stellen.
- Obwohl das Geschäftsjahr durch Corona beeinträchtigt war, haben doch viele Aktivitäten stattgefunden. Die Präsidentin dankt allen Verfasserinnen und Verfassern herzlich für die Beiträge und für die viele Arbeit und Zeit, die sie in den Verein investiert haben.
-

- Hedi Desaulles konstatiert, dass bei der Vergabe der neuen Geschäftsstelle festgehalten wurde, dass der Vorstand die Mitglieder über die Zusammenarbeit informiert. Dies ist bisher nicht erfolgt. Die Präsidentin wird diesen Passus prüfen. Es kann aber festgehalten werden, dass sich die Arge Integration Ostschweiz, als Mandatsführerin der Geschäftsstelle, einmal im Jahr mit dem AkDaF-Vorstand zu einem Trägerschafts-Treffen trifft, um Optimierungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit zu erörtern. Tanja Klammer als Geschäftsstellenleiterin ist jedoch laufend in Kontakt mit dem Vorstand. Dies beantwortet auch die Frage eines Mitglieds, ob der Vorstand die Geschäftsstelle führt und überwacht.

*Der Jahresbericht wird schliesslich mit 20 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgenommen.*

## **6. Jahresrechnung 2020, Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes**

Tanja Klammer stellt die Rechnung 2020 vor, die mit einem Verlust von CHF 3'910 abschliesst. Budgetiert war ein Verlust von CHF 6'353.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurden bereits im Geschäftsbericht kommentiert, weshalb nur einige Zahlen im Vergleich zum Vorjahr etwas näher erläutert werden. Aufgezeigt werden auch die Bewegungen 2020 in den Reserven und Rückstellungen. Das Vereinsvermögen ist auf CHF 64'855 gesunken.

*Virginia Suter Reich und Franziska Heeb* haben die Jahresrechnung im März geprüft. *Virginia Suter Reich* stellt im Namen der Revisorinnen die Anträge, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Ein Mitglied fragt, warum der Debitorenverlust als Ertrag und nicht als Ertragsminderung in der Erfolgsrechnung gebucht wurde. Obwohl dies bereits im Jahr 2019 so gebucht wurde, ist es bisher nicht bemerkt worden. Ein weiteres Mitglied regt an, die Jahresrechnung mit dem Einwand zu genehmigen, dass die Frage der Verbuchung der Debitorenverluste geklärt werden muss. Die Geschäftsstelle wird dazu eine schriftliche Erläuterung abgeben.

Raffaella Pepe erkundigt sich, warum die Erträge für IDIconTOTO nicht wie bisher den Rückstellungen zugewiesen wurden. Die Präsidentin entgegnet, dass sich der Vorstand eingehend mit dieser Thematik beschäftigt habe. In den entsprechenden Verträgen ist vereinbart worden, dass eine Abgabe erfolgt, jedoch nicht, dass diese rückgestellt werden muss. Hedi Desaulles ergänzt, dass die Abgabe dazu entrichtet wurde, die Weiterentwicklung des Lehrganges und die eduQua-Zertifizierung sicherzustellen. Die Präsidentin erkundigt sich bei Yvonne Herrmann-Teubel (frühere AkDaF-Präsidentin) wie es aus ihrer Sicht war. Yvonne Herrmann-Teubel entgegnet, dass die Abgaben keine Lizenzgebühren seien, da explizit ausgeschlossen wurde, dass es sich beim Schulungsauftrag um eine Lizenzvergabe handle.

Weitere Mitglieder fragen nach, warum diese Gelder nicht mehr in die Rückstellungen geflossen sind. Die Präsidentin entgegnet, dass der Vorstand entschieden hat, diese Rückstellungen nicht mehr zu tätigen, da es wenig Sinn macht, Rückstellungen zu äufnen, solange ein zukünftiges Angebot nicht gesichert ist. Die Verträge wurden per Ende 2020 gekündigt. Das Konto «Reserve für Weiterentwicklung IDIconTOTO und fide-Module» weist einen Saldo von CHF 13'000 aus, was nach Meinung des Vorstandes ausreichend ist. Es wurden ausserdem alte Protokolle und Dokumente geprüft; es ist nicht vertraglich festgelegt worden, dass diese Gelder zweckgebunden sind.

Einige Mitglieder können den Entscheid nachvollziehen und möchte wissen, wohin diese Gelder geflossen sind. Die Präsidentin teilt mit, dass der Betrag in die laufende Rechnung eingeflossen ist (Ertragskonto IDIconTOTO/fide-Module).

Raffaella Pepe findet den Entscheid kurzsichtig. Falls der Lehrgang online durchgeführt werden müsste, müssten erhebliche Investitionen getätigt werden. Die Präsidentin betont nochmals, dass die Verträge gekündigt wurden und es sich erst zeigen muss, ob eine Weiterführung erfolgt. Der Entscheid des Vorstandes ist bereits Ende 2020 gefallen und wurde so auch an die Pepe education GmbH kommuniziert.

Ein Mitglied erkundigt sich, ob in diesem Jahr eine Abgabe fällig war. Die Präsidentin bejaht dies; es handelt sich um den Lehrgang, der im letzten Herbst gestartet wurde und bis Ende Juni dauert. Das Mitglied fragt, ob ein Kompromiss möglich wäre: „Da wir nicht wissen, ob und wie es mit dem Lehrgang weitergeht, könnte man den Betrag zurückerstatten.“

Ein weiteres Mitglied findet es bedauerlich, dass dieser Entscheid nicht transparent gemacht wurde, ist jedoch der Meinung, dass die Gelder auf keinen Fall zurückgezahlt werden sollen. Die Entscheide des Vorstandes sollten akzeptiert werden.

Christina Karipidis teilt mit, dass es dem Vorstand nicht bewusst war, dass in diesem Zusammenhang die Transparenz fehlte. Sie gibt zudem bekannt, dass Raffaella Pepe für Arbeiten für die Umgestaltung des Lehrganges jeweils entschädigt wurde.

Carola Ernst stellt den offiziellen Antrag, dass darüber abgestimmt werden soll, was mit der Abgabe IDIconTOTO und fide-Module geschehen soll. Die Präsidentin entgegnet, dass dann die Rechnung nicht abgenommen werden kann und dem Vorstand keine Décharge erteilt werden kann. Es wird eine neue Abstimmung betreffend Verwendung der Abgaben für IDIconTOTO erstellt:

- a) Der Betrag in Höhe von CHF 1'335 wird der Rückstellung „Entwicklung IDIconTOTO“ zugewiesen.
- b) Der Betrag wird an die Pepe education GmbH zurückgezahlt.
- c) Der Betrag fliesst in die Vereinsrechnung ein.
- d) Enthaltung.

Die erste Abstimmung hat einen Gleichstand von je 9 Stimmen für die Antworten a) und c) ergeben (bei 6 Enthaltungen). Ein Mitglied wollte, dass der Betrag zurückgezahlt wird. Aus diesem Grund wurde eine weitere Abstimmung durchgeführt, wobei nur noch die Varianten a), c) und d) zur Auswahl standen. Die zweite Abstimmung hat mit 12 zu 11 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) ergeben, dass die Abgabe wie vom Vorstand vorgesehen in die Vereinsrechnung fliessen soll.

Damit die Jahresrechnung genehmigt werden konnte, wurde eine neue Abstimmungsfrage erstellt: „Wollen Sie die Rechnung 20 vorbehältlich der Korrektur über Fr 450 beim Posten Debitorenverlust und vorbehältlich der Entscheidung aus der Abstimmung zur Rückstellung IDIconTOTO genehmigen?“

*Die Jahresrechnung wird mit 18 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen genehmigt. Anschliessend wird dem Vorstand Entlastung erteilt.*

Auf das Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet. Die Präsidentin verdankt die Arbeit der Revisorinnen Virginia Suter Reich und Franziska Heeb.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Inmaculada González, da sie die Versammlung vorzeitig verlassen muss. Sie stellt sich für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung und stellt sich kurz vor. Zurzeit ist sie Kursleiterin für DaF und Goethe-Prüferin (A1-C1). An der ZHAW hat sie einen Bachelor of Arts ZHF in Angewandten Sprachen mit Vertiefung in Multimodaler Kommunikation und ein CAS als Lehrerin für DaF/DaZ erworben. Als Beweggründe für eine Mitarbeit im AkDaF-Vorstand gibt sie folgendes an:

- a) Interessenvertretung aller DaF/DaZ-Lehrpersonen
- b) Beitrag an Qualitätserhöhung und Wertschätzung der DaF/DaZ Ausbildung
- c) Einbringung persönlicher Erfahrungen
- d) Implementierung fide-Konzept

Eine allfällige Wahl von Inmaculada González erfolgt unter Traktandum 8.

## **7. Budget 2021, Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2022**

### **Budget 2021**

Das Budget wird von Tanja Klammer präsentiert und erläutert. Es wird mit einem Verlust von CHF 3'798 gerechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Budget eingehalten werden kann, sofern die Tagung durchgeführt werden kann und möglichst viele Mitglieder teilnehmen.

Ein Mitglied erkundigt sich, warum schon wieder ein Verlust budgetiert wurde und was geplant sei, um diesen seit mehreren Jahren negativen Entwicklungen entgegenzuwirken? Die Präsidentin erwidert, dass der Vorstand nun endlich vergrössert werden könne, um die strategischen Aktivitäten im Verein weiterzuentwickeln. Es sei geplant, mehr Workshops durchzuführen und die Akquise von neuen, jüngeren Mitgliedern sei ein weiteres Thema. Das Mitglied wendet ein, dass das Vereinskapiital in den letzten beiden Jahren um ein Siebtel geschrumpft sei. Man müsste doch mehr tun können, auch in Bezug auf eine längerfristige Lösung. Die Präsidentin weist darauf hin, dass ein geringerer Aufwand für die Geschäftsstelle bereits ins Budget einberechnet wurde. Ein weiteres Ziel sei sicherlich, noch mehr Personen für die Vorstandstätigkeit zu gewinnen. Die Mitgliederbeiträge seien seit einigen Jahren auf dem gleichen Stand. Eine Erhöhung wurde nie vorgeschlagen. Der bisherige Vorstand hat aufgrund der äusserst limitierten Ressourcen eine gewaltige Arbeit gestemmt. Es war gegen aussen nicht sichtbar, was im Vorstand alles gearbeitet wurde.

Ein weiteres Mitglied schlägt vor, junge Berufsleute anzusprechen und für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Viele Leute wissen nicht, was AkDaF ist. Früher habe es Info-Veranstaltungen gegeben, um den Verein vorzustellen. Es sei aber klar, dass dies mit einem kleinen Vorstand nicht umzusetzen ist.

Ein Mitglied ist der Meinung, dass, ein jüngeres Publikum in der heutigen Zeit nur über Social-Media erreicht werden kann. Auch der Internet-Auftritt muss fortschrittlicher werden. Die Mitglieder sind allgemein der Meinung, dass der AkDaF mehr Präsenz in den sozialen Medien zeigen muss. Das Format eines Newsletters ist veraltet. Die Präsidentin wendet ein, dass es für die Kommunikationsaufgaben jemanden braucht, der über das notwendige fachliche Know-how verfügt. Dafür reichen kurze Memos, es müssen nicht immer Fachvorträge sein, ist die Meinung eines Mitgliedes.

Ein Mitglied schlägt vor, dass die Versammlung dem Vorstand den Auftrag geben soll, für die nächste GV eine Kommunikationsstrategie zu formulieren. Dem Antrag wird stattgegeben.

*Das Budget wird schliesslich von der Präsidentin zur Abstimmung freigegeben. Ergebnis: Ja-Stimmen 18, Nein 2, Enthaltungen 4.*

*Das Budget 2021 wird somit angenommen.*

Yvonne Herrmann-Teubel muss an dieser Stelle die Versammlung verlassen. Auch wenn sie sich aus dem DACHL-Gremium zurückgezogen hat, ist sie weiterhin bereit, den AkDaF zu unterstützen, insbesondere für den Fall, dass mehr für die Sichtbarkeit des Vereins getan wird. Die Präsidentin dankt ihr herzlich für die geleistete Arbeit.

### **Festsetzen der Mitgliederbeiträge für 2022**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das nächste Jahr nicht zu erhöhen.

*Dem Antrag, die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen, wird mit 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen stattgegeben.*

## **8. Wahlen**

### **Verabschiedung Yvonne Herrmann-Teubel – Entsendung von Edgar Marc Petter in das DACHL-Gremium**

Die Präsidentin hat Yvonne Herrmann-Teubel bereits zu einem früheren Zeitpunkt verabschiedet. Als Nachfolger in das DACHL-Gremium konnte Edgar Marc Petter gewonnen werden. Er ist vor drei Monaten in den Ruhestand getreten. Seine Motivation begründet sich hauptsächlich in der Plurizentrik, politischen Interessen und an einer Zusammenarbeit mit Personen, welche für den AkDaF arbeiten.

### **Verabschiedung von Naomi Shafer – Entsendung von Liana Konstantinidou als Expertin in den IDV-Vorstand**

Naomi Shafer teilt der Versammlung mit, dass sie seit einer Woche in Bonn am Sprachlernzentrum arbeitet. Die Präsidentin würdigt ihre jahrelange Arbeit als Expertin und dankt ihr für ihren grossen Einsatz.

Für Liana Konstantinidou ist es eine grosse Ehre, die Aufgaben von Naomi Shafer zu übernehmen. Sie arbeitet seit 11 Jahren an der ZHAW, dort insbesondere sehr eng mit Joachim Hoefele zusammen. Ein grosses Anliegen für sie ist, dass sie einen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprache leisten kann. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit den IDV-Mitgliedern und hofft, viel von ihnen lernen zu können.

### **Verabschiedung von Raffaella Pepe**

Für die Präsidentin ist es kaum vorstellbar, dass eine so lange Ära zu Ende geht. Sie dankt Raffaella Pepe und ihrem Team für den grossen Einsatz, den sie geleistet haben und dafür, dass sie das, wofür der AkDaF steht, nach aussen getragen haben.

Raffaella Pepe ihrerseits dankt für den Auftrag, den sie ausführen durfte. Sie wünscht sich, dass der Lehrgang in gute Hände kommt. Ihrer Meinung nach ist dies nach wie vor ein wichtiges Angebot in der Schweiz.

### **Verabschiedung von Linda Dommarco**

Linda Dommarco hat zeitgleich mit der Präsidentin ihr Amt im Vorstand angetreten. Sie war, in Zusammenarbeit mit Christina Karipidis, für das Ressort Weiterbildung verantwortlich, welches sie weiterhin als Hilfe und Entlastung für Christina Karipidis unterstützen möchte. Die Präsidentin dankt ihr ganz herzlich für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit.

### **Verabschiedung von Nelly Langenegger**

Linda Dommarco dankt im Namen des gesamten Vorstandes der scheidenden Präsidentin für ihren unermüdlichen Einsatz für den AkDaF. In den vier Jahren ihrer Präsidentschaft ist der Vorstand zu einem sehr guten Team zusammengewachsen.

Nelly Langenegger bedankt sich ihrerseits für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand und bietet ihre Mitarbeit für kleinere Projekte an.

### **Wiederwahl von Christina Karipidis und Joachim Hoefele (Vorstand)**

Christina Karipidis und Joachim Hoefele stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl. *Sie werden mit 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.*

### **Wahl von Monica Caviezel (Vorstand)**

Monica Caviezel stellt sich in absentia zur Wahl in den Vorstand auf: Sie hat Germanistik und Geschichte studiert, ist aber dem Bildungsbereich fast immer treu geblieben. Seit gut einem Jahr übernimmt sie Mandate im Bildungsbereich, bei denen es mehrheitlich um DaZ und den Erwerb der Grundkompetenzen geht. Für sie ist der Spracherwerb ein wichtiger Schlüssel zur Integration und Partizipation. Ihre Motivation, sich im AkDaF zu engagieren, ist unter anderem eine politische. Sie kennt den Kursalltag nicht nur aus der Perspektive der Schulleitung, sondern

auch aus derjenigen der Ausbilderinnen und Ausbilder und weiss daher nur zu gut, dass wertvolle Arbeit oft nicht angemessen honoriert wird. In einem Verein mit einem gewissen Gewicht wie dem AkDaF sieht sie Chancen, einen Beitrag zu leisten, damit sich dies ändert.

*Sie wird mit 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen in den Vorstand gewählt.*

### **Wahl von Inmaculada González (Vorstand)**

Inmaculada González hat sich bereits unter Traktandum 6 vorgestellt. Sie hat auch bereits als Gast an Vorstands-Sitzungen teilgenommen.

*Sie wird mit 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in den Vorstand gewählt.*

### **Wahl von Markus Rösch (Präsidium)**

Für Markus Rösch, der auch schon an Vorstandssitzungen teilgenommen hat, ist die Vielfalt im AkDaF beeindruckend. Seiner Meinung nach ist die Sprache das zentrale Mittel für die Integration; eine nachhaltige berufliche Integration ist von den Sprachkompetenzen abhängig. In einem Verein tätig zu werden, der die Integration von Fremdsprachigkeit unterstützt, motiviert ihn sehr. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung SAG und für das Angebot «Arbeitsmarkttraining» verantwortlich. Seine zeitlichen Ressourcen lassen es zu, den AkDaF zu unterstützen.

*Er wird mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltung zum Präsidenten gewählt.*

An dieser Stelle muss sich auch Christina Karipidis von der Versammlung verabschieden.

## **9. Verabschiedung Andragogisches Leitbild**

Dieses ist seit Oktober 2020 auf der Website aufgeschaltet und wurde bereits am eduQua-Zwischenaudit geprüft. Der Vorstand ist der Meinung, dass es an der GV genehmigt werden soll. Ein Mitglied würde es besser finden, erst darüber abzustimmen, wenn über die Weiterführung des Lehrganges entschieden wurde. Die Präsidentin entgegnet, dass es schon lange publiziert ist, und würde es für den Moment so belassen, wie es ist.

*Das Andragogische Leitbild wird mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen verabschiedet.*

## **10. Diskussion und Beschluss über Angebot von Aus- und Weiterbildungsmodulen**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieses Traktandum nicht mehr behandelt. Es wird eine ausserordentliche GV dafür einberufen. Ein Mitglied wünscht, dass die ehemaligen Vorstandsmitglieder daran teilnehmen, da sie mit der Thematik vertraut sind.

## **10. Varia / Umfrage**

Die Präsidentin fasst zusammen, dass der Vorstand die Aufträge aufgenommen hat und zudem eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen wird.

Ende der Generalversammlung: 13.15 Uhr

Für das Protokoll:

Tanja Klammer

St. Gallen, 8. Mai 2021